



Stadt Bern
Präsidialdirektion

Statistik Stadt Bern
Junkerngasse 47
Postfach, 3000 Bern 8

Abteilung Aussenbeziehungen
und Statistik (Austa)

Telefon 031 321 75 31
statistik@bern.ch, www.bern.ch/statistik

MEDIENMITTEILUNG VON STATISTIK STADT BERN

Nr. 10/2019

Statistik der Unternehmensstruktur 2017

Bern, 15. Oktober 2019. Für das Jahr 2017 werden in der Stadt Bern 14'595 Arbeitsstätten mit insgesamt 189'079 Beschäftigten bzw. 142'070,0 Vollzeitäquivalenten gezählt. Neun von zehn Arbeitsstätten gehören zu kleinen und mittleren Unternehmen. Diese Zahlen und weitere Ergebnisse finden sich im Bericht zur Statistik der Unternehmensstruktur 2017 von Statistik Stadt Bern.

Im Vergleich zum Vorjahr nahm die Anzahl Arbeitsstätten um 0,9%, die Anzahl Beschäftigter um 0,5% und die Vollzeitäquivalente um 0,2% zu. In den sechs Jahren seit dem Beginn der Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT) im Jahr 2011 stieg die Anzahl Arbeitsstätten gesamthaft um 4,1% an und die Anzahl Beschäftigter um 4,9%.

91,8% der Beschäftigten arbeiten im tertiären Wirtschaftssektor (Dienstleistungssektor), 8,0% im sekundären Sektor (Industrieller Sektor) und 0,2% im primären Sektor (Urproduktion). Am meisten Beschäftigte zählt die Wirtschaftsabteilung öffentliche Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung, gefolgt vom Gesundheitswesen. Der Frauenanteil beläuft sich auf gesamthaft 49,6%. Den höchsten Frauenanteil weist mit 75,4% der Wirtschaftsabschnitt Gesundheits- und Sozialwesen auf.

Im Stadtteil Mattenhof-Weissenbühl arbeiten die meisten Beschäftigten (28,2% aller Beschäftigten der Stadt). Bei den Statistischen Bezirken hat das «Rote Quartier» mit einem Anteil von 12,2% die meisten Beschäftigten. Von den insgesamt 321'346 in der Regionalkonferenz Bern-Mittelland Beschäftigten arbeiten 58,8% in der Stadt Bern.

41,4% aller Beschäftigten der Stadt Bern arbeiten in Arbeitsstätten von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU: Unternehmen mit weniger als 250 Beschäftigten). Dabei verteilen sich die 41,4% wie folgt: 11,9% in Mikrounternehmen (weniger als 10 Beschäftigte), 14,1% in kleinen Unternehmen (10 bis 49 Beschäftigte) und 15,4% in mittleren Unternehmen (50 bis 249 Beschäftigte). Die übrigen 58,6% der Beschäftigten arbeiten in Arbeitsstätten von grossen Unternehmen mit 250 Beschäftigten und mehr.

Zwischen dem Beginn der STATENT im Jahr 2011 und dem Jahr 2017 stieg der gesamtstädtische Anteil der KMU-Arbeitsstätten von 83,2% auf 89,2%. Ein Anstieg kann in allen Stadtteilen festgestellt werden. Dabei liegt für das Jahr 2017 der Anteil an KMU-Arbeitsstätten mit 93,1% beim Stadtteil Kirchenfeld-Schosshalde am höchsten.

Weitere Informationen sind zu finden im Bericht «Statistik der Unternehmensstruktur 2017», erhältlich bei Statistik Stadt Bern oder unter www.bern.ch/statistik (> Publikationen > Berichte > Arbeit und Wirtschaftszweige) sowie unter www.bern.ch/medienmitteilungen.

Erläuterungen zur Erhebung

Die Statistik der Unternehmensstruktur bzw. **Statistique structurelle des entreprises** (STATENT) des Bundesamtes für Statistik liefert zentrale Informationen zur Struktur der Schweizer Wirtschaft (z. B. Anzahl Unternehmen, Anzahl Arbeitsstätten, Anzahl Beschäftigte usw.) und gibt damit einen Überblick über die Wirtschaftslandschaft der Schweiz. Sie basiert auf den Registern der AHV-Ausgleichskassen und stellt damit einen Wechsel der Methoden von der Vollerhebung zu den Registerdaten dar: Die STATENT löst die letztmalig 2008 durchgeführte Betriebszählung (BZ) ab. Durch die Nutzung der AHV-Register werden nicht zuletzt die Unternehmen entlastet. Mit dieser Umstellung wurde zudem das Unternehmens- und Beschäftigungsuniversum massgeblich erweitert, da nun Kleinunternehmen und geringfügig Beschäftigte in der amtlichen Statistik abgebildet werden können, die bisher keinen Eingang in die Betriebszählung fanden.

Die Erhebung erfolgt auf Stufe der Arbeitsstätten, d. h. Einheiten, die lokal voneinander getrennt sind, werden separat erfasst. Da ein Unternehmen aus mehreren lokalen Einheiten bestehen kann, aggregiert das BFS die Arbeitsstätten (z. B. Filialen, Agenturen) auf Unternehmensebene.

Die durch die STATENT ausgewiesenen Ergebnisse beziehen sich auf den Stand der Register im Dezember des jeweiligen Jahres. Die provisorischen Zahlen werden jeweils 20 Monate nach dem Referenzmonat publiziert. Ein Jahr später werden die konsolidierten Zahlen, zusammen mit den provisorischen Zahlen des Folgejahres, veröffentlicht. Die hier publizierten Daten (für das Jahr 2017 gelten sie noch als provisorisch) haben den Stand vom 16. August 2019.

Statistik Stadt Bern ist der Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz beigetreten und hat sich damit verpflichtet, nach den dort umschriebenen Grundprinzipien zu arbeiten. Der Gemeinderat der Stadt Bern und «Wirtschaftsraum Bern» haben die Medienmitteilung einen Arbeitstag vor der Publikation erhalten.